

Zieldefinition und Maßnahmenplanung der Bewegungsförderung „vor Ort“

Prof. Dr. Petra Kolip
Bielefeld



Foto: Uta Thien-Seitz / Pixelio



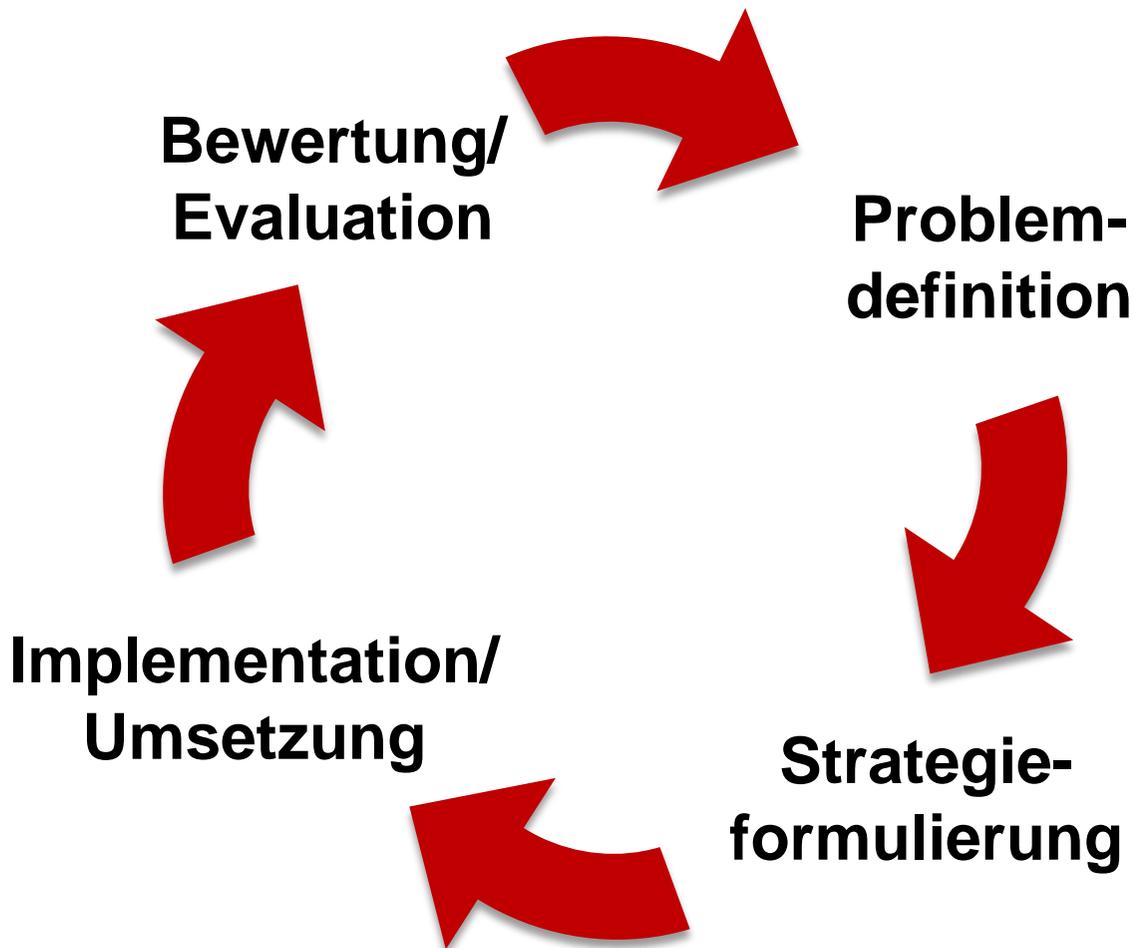
Foto: Daily Mail

Ziele des Workshops

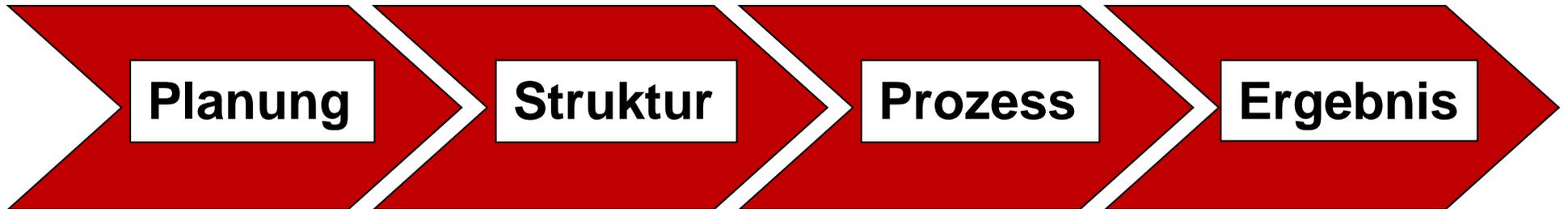
- Unterscheidung verschiedener Qualitätsdimensionen
- Differenzierung von Visionen und Zielen, Output und Outcome und Formulierung SMARTer Leistungs- und Wirkungsziele
- Kenntnis über Recherchemöglichkeiten für evidenzbasierte Maßnahmenplanung

Begrifflichkeiten der Qualitätsentwicklung

Public Health Action Cycle



Qualitätsdimensionen



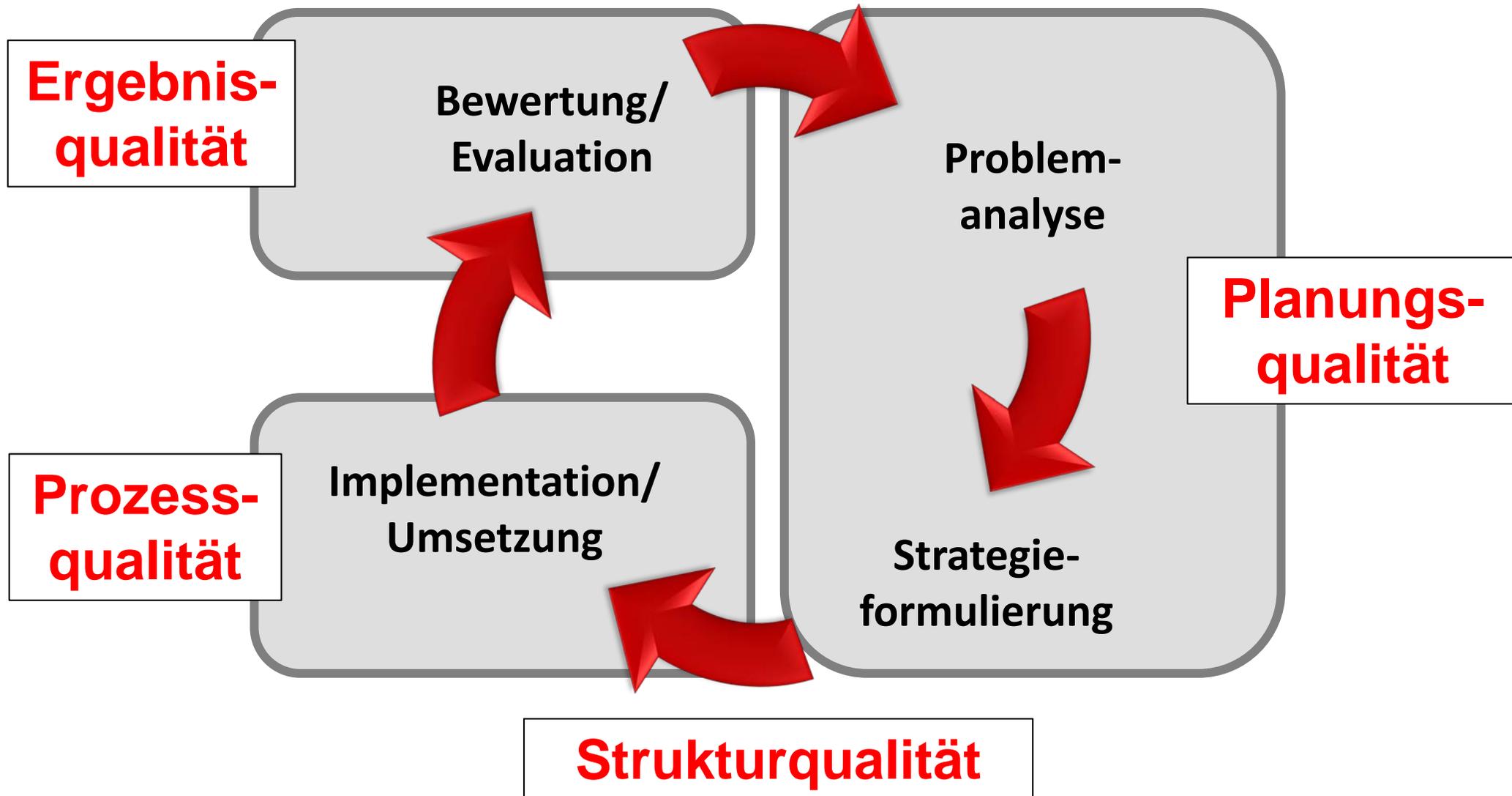
**Was brauchen
wir dazu?**

**Was müssen wir
wie dafür tun?**

**Was wollen wir
erreichen?**

U.a. ein klares Konzept, definierten Bedarf, Kenntnis über die Bedürfnisse der Zielgruppe, klare Ziele, Bestandsaufnahme, Kontextwissen ...

Verortung der Qualitätsdimensionen im Public Health Action Cycle



Visionen und Ziele

Vision

Eine Vision ist ein lebendiges, positives Bild einer erstrebenswerten Zukunft, ein motivationsförderndes Abbild einer verbesserten Wirklichkeit. In der Prävention und Gesundheitsförderung ist eine Vision das ehrgeizige Ansinnen, wie das Gesundheitsverhalten und die Verhältnisse, in denen eine Zielgruppe lebt, in der Zukunft aussehen sollen. Sie ist in der Regel eine Zielvorstellung, die über das Machbare hinaus geht und im Zeitrahmen eines Projektes kaum zu erreichen ist. Eine Vision nährt ein Engagement für eine gemeinsame Sache und spiegelt eine (Berufs-)Ethik, Grundwerte und Überzeugungen, wie es Menschen in dieser Welt gehen soll, wieder.

<https://www.pq-hiv.de/de/kapitel/vision-leitbild-zielen-massnahmen>

Vision und Ziele

■ Vision

Eine Vision umfasst Vorstellungen über erwünschte Zustände und beschreibt den idealen Sollzustand in einer längerfristigen Perspektive, also über die Dauer eines Projekts oder Programms hinaus. Eine gute Vision ist einfach und klar, sie motiviert die Beteiligten, trotz potenziell unterschiedlicher Interessen gemeinsam auf dasselbe Fernziel hin zu arbeiten und einen Beitrag dazu zu leisten.

■ Ziel

Erwünschter Zustand, der durch eine Intervention bis zu einem festgelegten Zeitpunkt erreicht werden soll.

quint-essenz-Glossar: <https://quint-essenz.ch/de/concepts>

Vision und Ziele

- Vision: längerfristige Leitidee (reicht über Projekt hinaus; bezieht sich auf die gesellschaftliche Ebene)
 - Ziel: konkreter Zustand, der bis Projektende erreicht werden soll (erfassbar über Indikatoren, die das Ziel messbar machen)
- ▶ Beziehen sich auf die Strukturen, die man schaffen, Maßnahmen, die man umsetzen und Wirkungen, die man erzielen will.

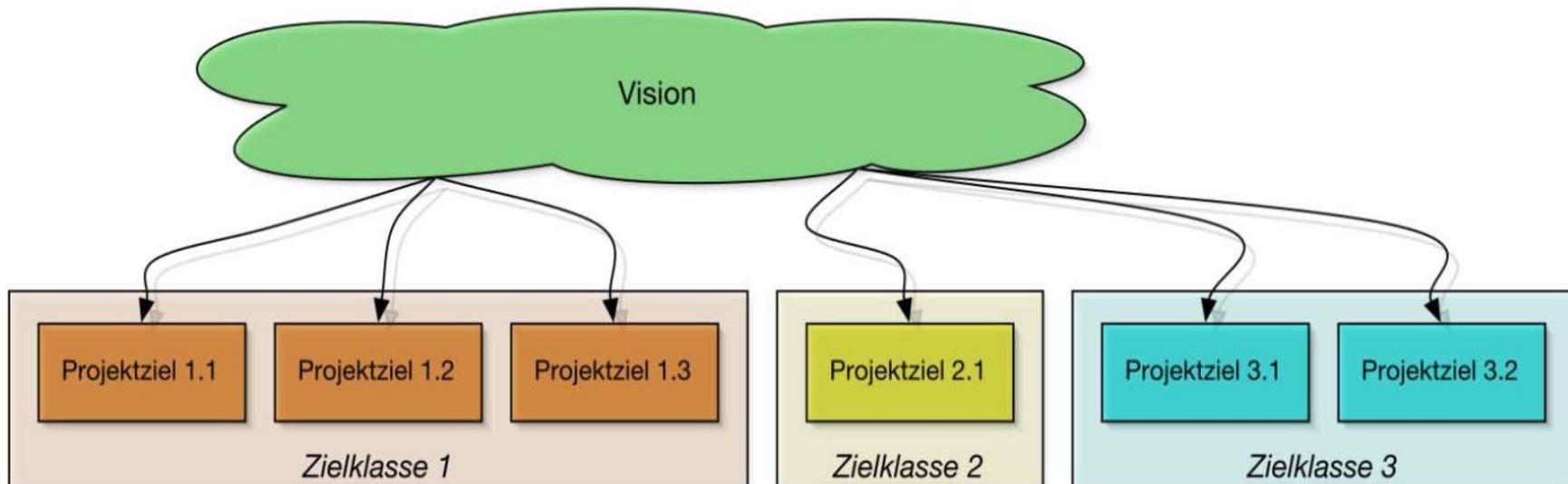
Definition Wirkung

Wirkungen sind Veränderungen, die Sie mit Ihrer Arbeit bei Ihren Zielgruppen, deren Lebensumfeld oder der Gesellschaft erreichen. [...] Wirkungen bei den Zielgruppen werden als Outcomes bezeichnet. Bei den Outcomes lassen sich wiederum verschiedene Wirkungsebenen unterscheiden, z.B. die Veränderung von Fähigkeiten, Verhalten oder der Lebenslage der Zielgruppen.

Quelle: Kurz & Kubek (2018). Kursbuch Wirkung. Berlin: Phineo

Vision und Ziele

- Vision: längerfristige Leitidee (reicht über Projekt hinaus; bezieht sich auf die gesellschaftliche Ebene)
- Ziel: konkreter Zustand, der bis Projektende erreicht werden soll (erfassbar über Indikatoren, die das Ziel messbar machen)



SMARTe Ziele und Indikatoren

SMARTe Ziele



S **Spezifisch**

Ziele müssen klar und eindeutig sein

M **Messbar**

Es muss feststellbar sein, ob die Wirkung eingetreten ist oder nicht.

A **Anspruchsvoll***

Die Zielerreichung soll keine Selbstverständlichkeit sein

R **Realistisch**

Die Zielerreichung sollte im Bereich des Möglichen liegen.

T **Terminiert**

Es muss definiert sein, wann die Wirkung eingetreten sein soll.

*auch: Akzeptiert

Die Stakeholder müssen die Ziele akzeptieren (gemeinsames Verständnis über die Wirkungsziele)

*auch: Attraktiv

SMARTe Ziele

- Geben die Richtung für die Intervention vor und bündeln kollektives Handeln
- Verschriftlichung deckt Zielkonflikte auf
- Zielformulierung unter Beteiligung verschiedener Akteure sinnvoll
- Sind Voraussetzung für eine Evaluation von Wirkungszielen

Vom Ziel zum Indikator

- Ziele müssen möglichst konkret formuliert werden (SMART)
- Zur Überprüfung der Ziele müssen Indikatoren formuliert werden („Operationalisieren“)

SMARTe Ziele

S **Spezifisch** Ziele müssen klar und eindeutig sein

M **Messbar** Es muss feststellbar sein, ob die Wirkung eingetreten ist oder nicht.

A **Anspruchsvoll*** Die Zielerreichung soll keine Selbstverständlichkeit sein

R **Realistisch** Die Zielerreichung sollte im Bereich des Möglichen liegen.

T **Terminiert** Es muss definiert sein, wann die Wirkung eingetreten sein soll.

*auch: Akzeptiert

*auch: Attraktiv

Die Stakeholder müssen die Ziele akzeptieren (gemeinsames Verständnis über die Wirkungsziele)

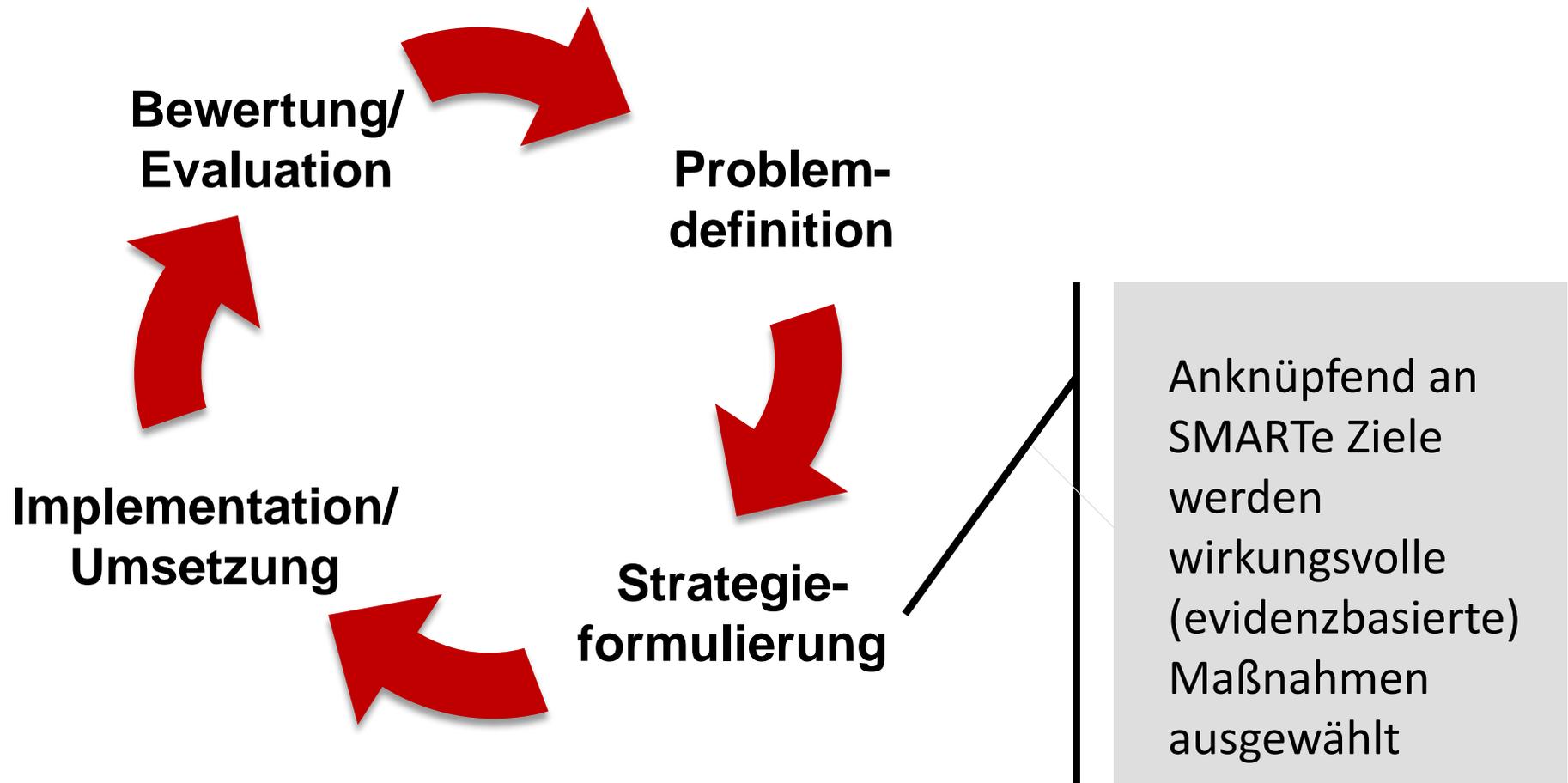
Definition Indikator

„Ein Indikator (lat.: indicare = auf etwas zeigen) ist ein Hilfsmittel, das Informationen zur Verfügung stellt, anhand derer die Veränderung bestimmter Sachverhalte angezeigt werden kann. Mithilfe von Indikatoren bzw. Prüfkriterien kann somit sichtbar gemacht werden, ob z.B. die in einem Programm angestrebten Ziele auch wirklich erreicht werden können. Folglich stellt ein Indikator eine Maßeinheit dar, an der der Grad der Erreichung eines Ziels abgelesen werden kann.“

(Loss et al. 2010, S. 30)

Vom Ziel zu Maßnahmen

Public Health Action Cycle



Datenbanken

- <https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/praxisdatenbank>
- <http://www.gruene-liste-praevention.de>
- <https://hage.de/aktivitaeten/landesprogramm-sportland-hessen-bewegt/bewegungsfoerderung/projektdatenbanken-weiterfuehrende-links/>
- <http://thecommunityguide.org/>
- <http://www.vichealth.vic.gov.au/cochrane>
- <http://ph.cochrane.org/>



Praxisdatenbank

Über die Praxisdatenbank

Recherche

Mein Angebot

Häufige Fragen

Neueste Angebote

Gesundheitsförderung ...

... bei Kindern und Jugendlichen

... bei Arbeitslosen

Sie sind hier: Startseite > Praxisdatenbank > Recherche

Recherche

Recherchieren Sie in der bundesweit größten Zusammenstellung von Angeboten der Gesundheitsförderung, die sich insbesondere an Menschen in schwieriger sozialer Lage richten. Nutzen Sie die verschiedenen Recherchemöglichkeiten und die unterschiedlichen Suchkriterien, um gezielt Angebote und neue Anregungen zu finden.

Recherche

Erweiterte Recherche

Volltextsuche

Listen

Recherche

Lebenswelt

Themen

Zielgruppe

Altersgruppe

Good Practice **Nur Treffer, die Good Practice-Kriterien erfüllen**

auch abgeschlossene Angebote einbeziehen



DATENSCHUTZ-BESTIMMUNGEN, NUTZUNGSBEDINGUNGEN UND HINWEISE

Hier können Sie die PDF-Dateien zu **Datenschutz**, **Nutzungsbedingungen** und die **Hinweise zu Urheberrecht und Persönlichkeitsrechten** herunterladen.

NEUESTE ANGEBOTE

Der GeschwisterCLUB - ein Präventionskonzept für Geschwisterkinder

Der GeschwisterCLUB von ...

<https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/praxisdatenbank>

Weitere Quellen finden Sie auf:

- <https://www.gesundheitsfoerderung-qualitaet.info/praxisbuch-planungsqualitaet-wissen>

Leistung und Wirkung: Wirkungstreppe

Unterscheidung Input – Output – Outcome – Impact

Input	Output	Outcome	Impact
Ressourcen	Leistungen	Wirkung auf Ebene Zielgruppe	Wirkung auf gesellschaftlicher Ebene
Das, was in ein Projekt investiert wird (Personal, Zeit, Geld, Material, Räume)	Das, was in einem Projekt getan/angeboten wird	Das, was bei der Zielgruppe bewirkt wird (Wissen, Einstellung, Fähigkeiten; Handeln, Lebenslage)	Das, was auf gesellschaftlicher Ebene bewirkt wird

Quelle: Kurz & Kubek (2018). Kursbuch Wirkung. Berlin: Phineo

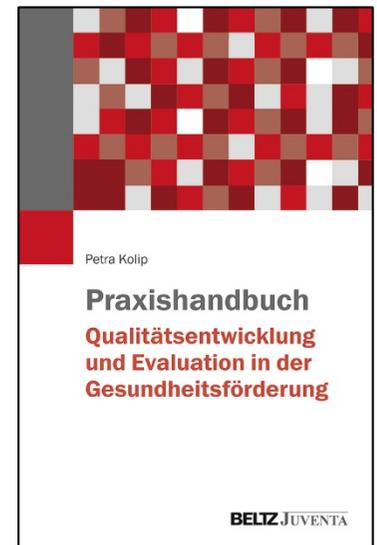
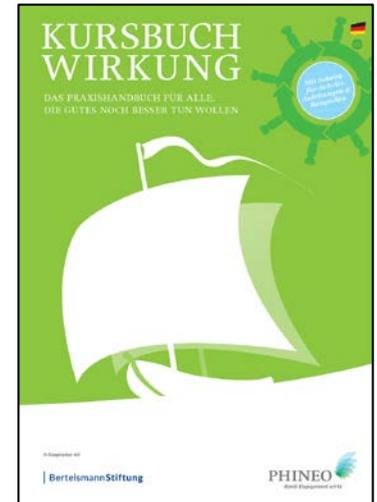
Was ist Wirkung?



Quelle: Kurz & Kubek (2018). Kursbuch Wirkung. Berlin: Phineo

Literaturempfehlungen

- Kurz, B. & Kubek, D. (2018). Kursbuch Wirkung (4. Auflage). Berlin: PHINEO (kostenlos erhältlich unter www.kursbuch-wirkung.de) oder www.wirkung-lernen.de
- Kolip, P. (2019). Praxishandbuch Qualitätsentwicklung und Evaluation in der Gesundheitsförderung. Weinheim: Beltz Juventa
- Zahlreiche Instrumente zur Verbesserung der Planungsqualität (und anderer Qualitätsdimensionen) auf: <https://www.gesundheitsfoerderung-qualitaet.info/pages/praxisbuch>



Haben Sie noch Fragen?
Schreiben Sie mir!



Prof. Dr. Petra Kolip
petra.kolip@uni-bielefeld.de